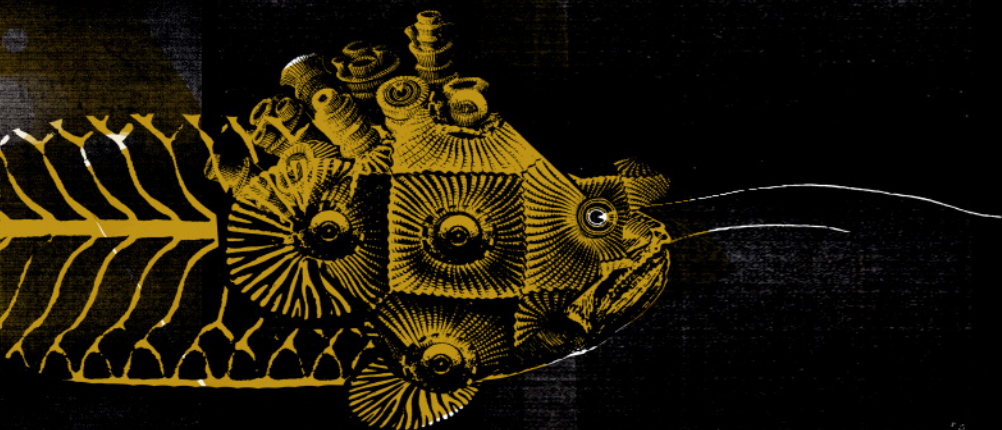


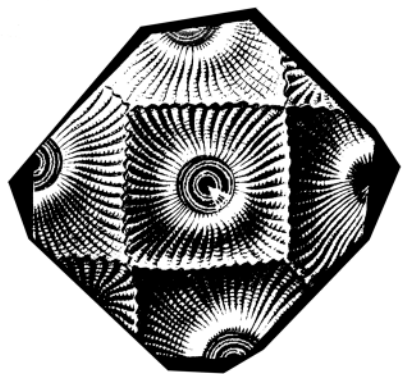
PER
SPEK
TIVEN



KUNSTFESTIVAL

14.07. – 18.08.2018
ATTERSEE

www.perspektiven-attersee.at



K U N S T
F E S T I
V A L

Willkommen! Willkommen!
– zur achten Runde der
Perspektiven Attersee!

Kommen Sie nur,
schauen Sie doch,
treten Sie näher!

Ja nehmen Sie davon mit Freude,
denn das ist es:
Diese Kunst ist wahrhaft eine Freude!



Öffnungszeiten Atterseehalle
Di-Fr 17-20 Uhr und Sa-So 10-12
und 17-20 Uhr, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Mode-Atelier
Di-So 10-12 und 17-20 Uhr,
Mo geschlossen

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!



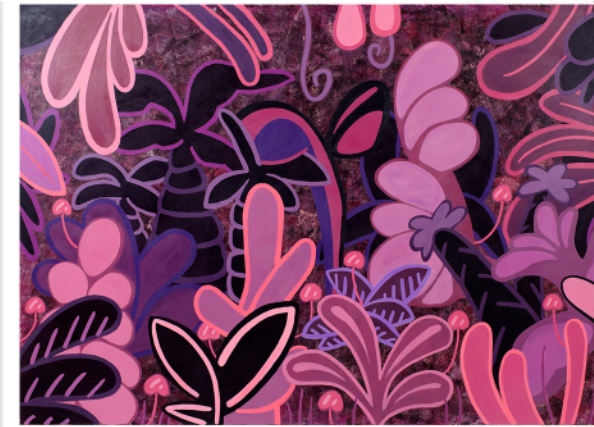
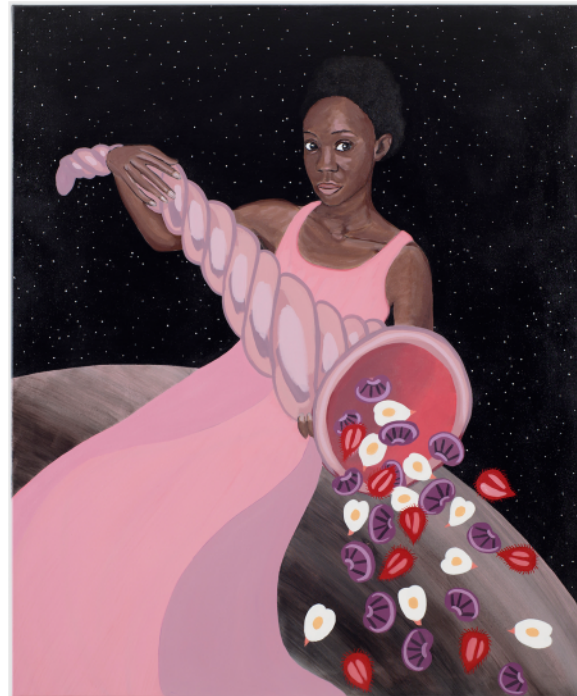


Sommerausstellung in der Atterseehalle – eine Werkschau:

Die Wiener Künstlerin Marianne Vlaschits erzählt mit ihren Malereien und Installationen häufig Geschichten, die mit nur wenigen Worten auskommen.

M A R I A N N E V L A S C H I T S

Mithilfe von Farben, Texturen, Licht und Schatten, Symbolen und Zitaten aus Kunstgeschichte und Popkultur, Literatur und Film und aus ihrem Alltag schafft sie Narrative und Bildwelten, die den Betrachter_innen eine Welt voll Möglichkeiten und Ambiguität eröffnen. Die Ästhetik ihrer Malerei wird mitunter als naiv oder cartoonesk beschrieben, die darin behandelten Themen sind jedoch komplex und vielschichtig. Vlaschits interessiert sich für traditionell männlich dominierte Felder wie Science Fiction und die Eroberung des Weltraumes, rechtskonservative bis rechtsextreme Ideologien wie die der Alt-Right-Bewegung und den düsteren Hyper-Rassismus der NRx-Bewegung und Kunstströmungen wie den Wiener Phantastischen Realismus. Mit ihrer Arbeit dringt sie in diese Männerdomänen ein, kapert deren Methoden und Ästhetik und erkämpft sich dadurch Platz für Frauen* und alle, die der hegemonialen Männlichkeit nicht entsprechen. Mithilfe utopischer Gesellschaftsmodelle aus der feministischen Sci-Fi Literatur erschafft Marianne Vlaschits eine eigene Mythologie der Zukunft, um eine Gegenposition zu den rechtskonservativen Zukunftsmodellen der im Silicon Valley verbreiteten Dark-Enlightenment-Bewegung zu etablieren.



© Courtesy of Galerie Nathalie Halgand

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee

Di-Fr 17-20 Uhr und Sa-So 10-12
und 17-20 Uhr, Mo geschlossen

www.mariannevlaschits.com

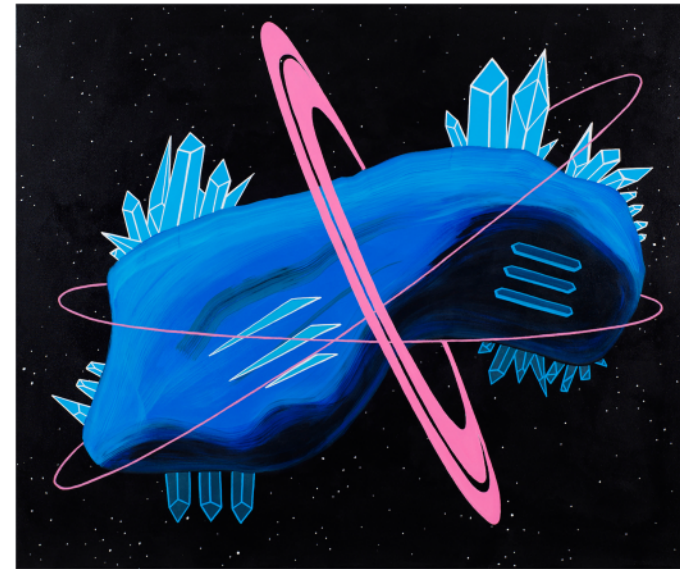
M A R I A N N E V L A S C H I T S

Die Erforschung und Besiedelung des Weltraumes steht für den Wunsch nach einer gerechteren Gesellschaft, in der es genügend Platz und Ressourcen für alle gibt und die Frage, wie sich deren gerechte Verteilung auf unser Leben auswirken könnte. Wie müsste eine interplanetare Gesellschaft beschaffen sein, damit die repressiven Verhältnisse des Kapitalismus nicht reproduziert werden, unter denen die Menschheit heute leidet? Und wie kann die menschliche Expansion in den Weltraum unsere Gesellschaft verändern?



© Courtesy of Galerie Nathalie Halgand

Ihre Installationen stehen dabei in der Tradition der Tableaux der Surrealisten – traumgleiche, dreidimensionale Bilder, die dazu einladen, das Kunstwerk von mehreren Blickwinkeln zu betrachten, darin herumzuwandern und ein Teil davon zu werden. Seit ihrer Ausstellung „A Disturbance Traveling Through A Medium“, 2016, in der Galerie DUVE in Berlin arbeitet Vlaschits wiederholt mit der Figur „Ellen“, die mittlerweile zu der neutralen L.N. geworden ist. L.N. ist Kapitänin des fiktiven Raumschiffes „Athana“, welches die Galaxie in einer fernen Zukunft bereist. „Athana“ und „L.N.“ sind die narrativen Fixpunkte, um welche die im Sommer zu sehende Ausstellung von Marianne Vlaschits in der Atterseehalle kreist.



© Courtesy of Galerie Nathalie Halgand

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee

Di-Fr 17-20 Uhr und Sa-So 10-12
und 17-20 Uhr, Mo geschlossen

www.mariannevlascchits.com

Marianne Vlaschits

(*1983, Wien) studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien und der Slade School of Arts in London. Sie lebt und arbeitet in Wien und wird vertreten von der Galerie Nathalie Halgand. Ihre Arbeiten wurden international gezeigt, zu ihren jüngsten Ausstellungen gehören „A New Home“ (solo), Nathalie Halgand Galerie, Wien, „The Sword-Swallowing Toad“, Österreichisches Kulturforum, Warschau, (2018); „Queer Encounters – Vienna Trans L. A.“, CALARTS, Los Angeles; „Promises of Monsters“, Kunstverein Hildesheim, Hildesheim, (2017); „Venus City“ (solo), Kevin Space, Wien; „A disturbance traveling through a medium“ (solo), Duve Gallery, Berlin (2016); „Welcome to the Jungle“, KW Institute for Contemporary Art, Berlin; „Panama“ (solo), One Work Gallery, Wien (2015); „Pas de Deux“, Kairo (2014); „Praxis der Liebe“, Salzburger Kunstverein, Salzburg, (2013).

Sie ist Preisträgerin des Ö1 Talentstipendiums, des Emanuel und Sofie Fohn Stipendiums, des START Stipendiums des Bundeskanzleramtes und war Artist in Residence im Watermill Center in New York, im Atelier des BMUKK in Mexico City und im Hotel Amazonas in Südtirol. Ihre Arbeiten befinden sich unter anderem in der Sammlung des Bundeskanzleramtes, in der Sammlung der Stadt Wien und in der Lenikus Sammlung.

GALERIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Die leerstehenden Schaufenster des ehemaligen Kaufhauses Baresch, Hauptstraße 3, werden in der Festivalzeit zur Galerie. Zu Fuß, von Rad, Bus oder Auto aus, sind die Werke zu jeder Tages- oder Nachtzeit zu sehen.



© Edith Maul-Röder

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCH
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum:

14. Juli - 27. Juli 2018	Daniel Angermayer
28. Juli - 10. August 2018	Alexandra Hofer
11. August - 18. August 2018	Lukas Hochrieder

Vor- und Nachsaison Galerie im öffentlichen Raum:

01. Juli - 13. Juli 2018	Helene Traxler
19. August - 30. September 2018	Julienne Segarra

www.perspektiven-attersee.at



© Daniel Angermayer

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCH
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum
14. Juli - 27. Juli 2018

www.danielangermayer.com

Daniel Angermayer

*1974 in Vöcklabruck / OÖ

arbeitet als Bühnen- und Kostümbildner an Theater- und Opernhäusern u.a. in Wien, Dresden, Stuttgart, Bayreuth, Oslo, Bochum, Frankfurt, Mannheim. Er war Bühnenbildner von Christoph Schlingensiefel und arbeitet aktuell mit Regisseuren wie Thorleifur Örn Arnarsson, Fanny Brunner oder Thomas Goerge.

Ausstellungen seiner fotografischen Arbeiten waren im Museum moderner Kunst Wien, Künstlerhaus Wien, Galerie Öl-Früh Hamburg, Galerie Thiele Linz oder in der Galerie der Stadt Vöcklabruck zu sehen.

Daniel Angermayer lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Wien und Alt-Lenzing. In seinen Fotografien beschäftigt sich Daniel Angermayer ausschließlich mit seiner Familie.

GALERIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM



© Alexandra Hofer

Alexandra Hofer

*1991, Wels

mit ausgezeichnetem ;) Erfolg das Kolleg für Schmuck/Design, Herbststraße Wien absolviert. Seit 2018 freischaffende Schmuckkünstlerin. „Schmuck ist meine künstlerische Ausdrucksweise und meine Art das tägliche Leben kreativ in tragbare Objekte zu verarbeiten.“

In jedem meiner handgefertigten Schmuckstücke steckt ein Teil meiner Persönlichkeit und meinen bisherigen Erfahrungen. Das Handwerk bereichert mein Leben und lässt mich aufmerksam für neue Ideen durchs Leben wandern.“

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCH
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum
28. Juli – 10. August 2018

www.alexandrahofer.tumblr.com

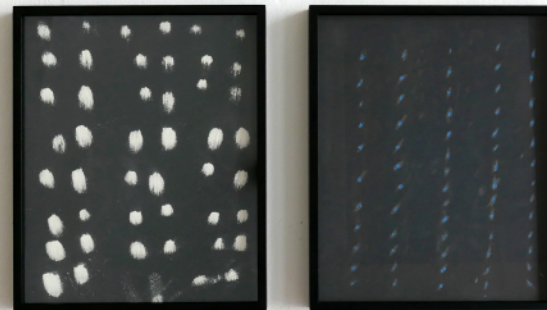
AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCH
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum
11. August – 18. August 2018

www.lukashochrieder.com



© Lukas Hochrieder

Lukas Hochrieder

*1983, Wien

In den Arbeiten verbindet sich das Interesse am Prozesshaften, sich Transformierenden mit dem Interesse an Räumlichkeiten.

Formal bewegen sich die Arbeiten zwischen Zeichnung und Skulptur. Ein Arbeiten mit und zwischen diesen Medien, eine gegenseitige Durchdringung und ein Austausch der jeweiligen Materialien und Praktiken. Dieses Verständnis führt zu einer installativen Praxis, die alle Elemente als gleichberechtigt in Beziehung setzt. Formen der Reduktion, das Ausloten von Materialien sowie der sich in die Arbeiten einschreibende Prozess, sind dabei wesentlich für die Arbeiten.

2016 Diplom an der Akademie der bildenden Künste Wien (Grafik und druckgrafische Techniken, Gunter Damisch / Veronika Dirnhof; Kontextuelle Malerei, Ashley Hans Scheirl).

2013 Erasmusaufenthalt an der École nationale supérieure des beaux arts in Paris. 2011 Diplom der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. 2011 Stipendium – Internationale Sommerakademie Salzburg (Christina Zurfluh). Seit 2016 im Studio – Programm von „das weisse Haus“.

GALERIE IM ÖFFENTLICHEN RAUM



© Helene Traxler

Helene Traxler

*1984

Helene Traxler lebt und arbeitet in Linz als Künstlerin und Art Direktorin. Zuvor absolvierte sie den Diplomstudiengang Multi-MediaArt an der Fachhochschule Salzburg. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeiten sind Acrylgemälde, in denen die figurativen Motive, vor allem Portraits, mit abstrakten und geometrischen Elementen kombiniert werden, um Unsichtbares sichtbar zu machen und Vielschichtigkeit und Komplexität darzustellen. Eine weitere Herangehensweise ist die Multidimensionalität der Figuren durch (vermeintliche) Gegensätze abzubilden und so mit Normen zu brechen. Darüber hinaus kreiert Helene Traxler noch Zeichnungen und Illustrationen, teils mit Aquarellfarben koloriert, die ein breites Spektrum von Motiven umfassen – von gegenständlich, figurativ bis hin zu fabulösen Bilderwelten.

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCHE
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum
01. Juli – 13. Juli 2018

www.helenetraxler.at

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

KAUFHAUS BARESCHE
Hauptstraße 3, 4864 Attersee

Galerie im öffentlichen Raum
19. August – 30. September 2018

[instagram.com/juliensegarra](https://www.instagram.com/juliensegarra)



© Julien Segarra

Julien Segarra

*1985 in Paris

...ist Fotograf und Bühnenmanager. Ausgehend von seinem großen Interesse für soziale Wirklichkeit hat er im Jahr 2011 in Kanada als Fotograf für das Sozialmagazin L'itinéraire gearbeitet. 2015 war er Teil der Ausstellung Monde Vaste Monde im renommierten Forschungsinstitut FMSH (Fondation Maison des Sciences de l'Homme) in Paris, wo er mit dem 3ten Preis des PhotoIAC - Fotografie an der Schnittstelle zwischen Kunst und Ethnographie ausgezeichnet wurde.

Er ist Co-Gründer der Kulturinitiative Anele Rages, an der Schnittstelle zwischen Kunst und Politik und hat 2017 die Gruppenausstellung Beyond one's own territory im Raumschiff Linz co-kuratiert. Ausgewählte Soloausstellungen waren: „Flüchtige Blicke. Strassenfotografie im Iran“ im Kulturverein Kaeshmaesh in Wien und „Leben im Altersheim. Ein foto-dokumentarisches Projekt im Altenheim Marchtrenk.“

MODE - ATELIER

2018

Die ehemalige Fleischerei im Haus Bauer wird zum Arbeits- und Verkaufsraum für Mode-Designer_innen. Direkt an der Hauptstraße gelegen, bietet das offene Atelier Einblick in deren Schaffen.

Außerdem: Im früheren Schlachttunnel werden in Mini-Schauen ihre Kreationen gezeigt.



© Edith Maul-Röder

ORT & ZEIT

HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

Mode-Atelier

14. Juli - 27. Juli 2018	Amelie Goetzl und Moritz Gottschalk - Combinege
28. Juli - 10. August 2018	Romana Zöchling - Ferrari Zöchling
11. August - 18. August 2018	Birgit Rampula - amateur

www.perspektiven-attersee.at



© Moritz Gottschalk

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

Mode-Atelier
14. Juli - 27. Juli 2018

www.kombinage.com

Amelie Goetzl & Moritz Gottschalk

Amelie Goetzl (geb. 1991) flüchtete nach ihrer Matura aus der Kleinstadt Amstetten in ihre jetzige Wahlheimat Wien, um dort ihr künstlerisches Talent, das schon im Kindesalter als ihr liebstes Werkzeug zur Selbstfindung diente, zu verfeinern. Nach ihrem Studium der Mode wurde sie als Kostümbildnerin in verschiedenen Theatern tätig, um schließlich wieder zu ihrer größten Leidenschaft, dem Malen, Zeichnen, Formen, Schreiben und Collagieren zurückzukehren. All dies vereint sie nun in ihren Arbeiten sowohl in bildende als auch in performative Kunst, die sie an der Akademie der bildenden Künste Wien spielerisch entwickeln darf.

Nachdem Moritz Gottschalk (geb. 1990 in Worms) sein Studium des Modedesigns abgeschlossen hatte, studiert er heute bildende Kunst auf der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse von Ashley Hans Scheirl. Als Modedesigner, Kostümbildner und Textilkünstler beschäftigt er sich mit der Thematik des „Ungeliebten“ und mit den unterschiedlichsten Gesellschaftsphänomenen, was er mit Hilfe von Techniken wie Scannen, Stricken, Collagieren, Filzen, Digital/Druck, Recyceln, Nähen, Grafik/Design, Buchbinden, Poesie und Schreiben, Verkleidungskunst, Fotografie etc., zum Ausdruck bringt. Die beiden KünstlerInnen, die eine jahrelange Freundschaft verbindet, haben nun entschieden, nicht nur privat sondern auch künstlerische gemeinsame Wege zu gehen. In ihrem Modelabel „Combinege“ verbinden sie ihre Talente und Leidenschaften, um daraus eine neue Formensprache zu entwickeln.

Mode trifft auf Kunst. Kunst tritt auf Mode. Zweckmäßiger Bekleidung wird ihr Zweck entzogen, um zum ästhetischen Werkzeug zu werden.

MODE - ATELIER

2018

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

Mode-Atelier
28. Juli - 10. August 2018

www.ferrarizoechling.com

Romana Zöchling

hat 2011 das Studium für Modedesign an der Kunstuni Linz in Hetzendorf Wien unter der Leitung von Fabrics_Interseason abgeschlossen. Nach diversen Praktika, Arbeitserfahrungen und Pilotprojekten gründete Romana Anfang 2013 das Modelabel FERRARI ZÖCHLING im Schneiderhof, ein offenes Atelier für Mode und Fotografie in Wien. Seit Ende 2015 betreibt die Designerin ihren eigenen Shop auf der Kirchengasse in 1070 Wien.

Die Kollektionen Womans Wear Label FERRARI ZÖCHLING sind limitiert, die Herstellung transparent und in Wien. Zeitlose Schnitte mit innovativen Details, der Fokus auf hochwertigen Grundmaterialien, stilvolle Farbwahl und transparente Verarbeitung beschreiben ihre Idee von Mode. Seit der Gründung im Sommer 2013 setzt die Designerin Romana Zöchling auf eine enge Zusammenarbeit mit befreundeten Kreativen: Neben der Kollaboration mit der Künstlerin Marianne Vlaschits für die vergangene Sommerkollektion, inspirieren von Anfang an die analogen Fotografien von Severin Koller grundlegende Gestaltungsideen des Labels und werden auf Seiden- oder Viskosestoffe gedruckt in die Kollektionen integriert.

© Werner Himmelbauer



Birgit Rampula

Die 1980 in Wien geborene Künstlerin Birgit Rampula, lebt und arbeitet seit einem Jahr in Niederösterreich. Seit 2007 beschäftigt sie sich mit minimalistischer und zeitloser Mode - Jede Saison entstehen neue Kleinserien und Einzelstücke, die bei diversen Modeevents und in 14 Partnershops in Österreich erhältlich sind.

Kollektion: Fließende Stoffe und geradlinige Schnitte bilden die Grundlage der sportlich-eleganten Mode von amateur und sollen eine Leichtigkeit und Unbefangenheit transportieren. Ausgangspunkt und Herzstück der Kollektion sind Kinder-Zeichnungen die, als Einzelstücke oder in limitierter Stückzahl, zu überdimensionalen Prints verarbeitet wurden. Ohne konkrete Darstellungsabsichten entstandene Motive, wahllose Striche und Kritzeleien vermitteln Zwanglosigkeit und Freiheit.

AUSSTELLUNG

ORT & ZEIT

HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

Mode-Atelier
11. August - 18. August 2018

www.amateur-fashion.at

ARTISTS

14. JULI 2018



© Julia Heinisch

GRAFFITI

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attesee
14. Juli 2018 / 19:00 Uhr

www.juliaheinisch.wordpress.com

Julia Heinisch

*1990, lebt und arbeitet in Linz und Wien

...erweitert intuitive und reduzierte Skizzen zu Objekten, Wandmalereien und Grafiken, welche vorwiegend verschiedene Zustände und deren Übergänge thematisieren. Die gewählten Motive und Inhalte sind eng mit dem Momenthaften verbunden und befinden sich in steten Metamorphosen. In ihren Arbeiten sind Teile dessen, was einmal war, ebenso zu erkennen wie das, was im Entstehen begriffen ist.

- 2013 - dato Mag.art. Bildende Kunst, Bildhauerei und transmedialer Raum, Kunstuniversität Linz
Eva Grubinger (2013 - 2015) Ali Janka und Tobias Urban (Gelitin) (2015 - dato)
- 2012 - dato MA Kunstgeschichte, Universität Wien
- 2010 - 2014 Philosophie, Universität Wien
- 2008 - 2012 BA Kunstgeschichte, Universität Wien



© Andrea Bauer

REDE

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attesee
14. Juli 2018 / 19:40 Uhr

www.eNTe.me

Norbert Trawöger

"You don't look like a classical musician!" meinte der belgische Journalist Philippe Manche über Norbert Trawöger, der aus einer Familie stammt, bei der schon Franz Schubert "höchst ungeniert" zu Gast war.

Der vielfältig gestaltende Musiker leitet seit 2017 als persönlicher Referent des Chefdirigenten die Dramaturgie und Kommunikation des Bruckner Orchester Linz und ist Kepler Salonintendant.

Trawöger lebt „genial-schräg“ (Zitat ÖÖN) in ständig verändernden künstlerischen Aggregatzuständen und meldet sich dabei immer wieder unruhig zu Gesellschaft, Kunst und Kultur zu Wort.

ARTISTS

14. JULI 2018



© Rania Moslam

Kœnig

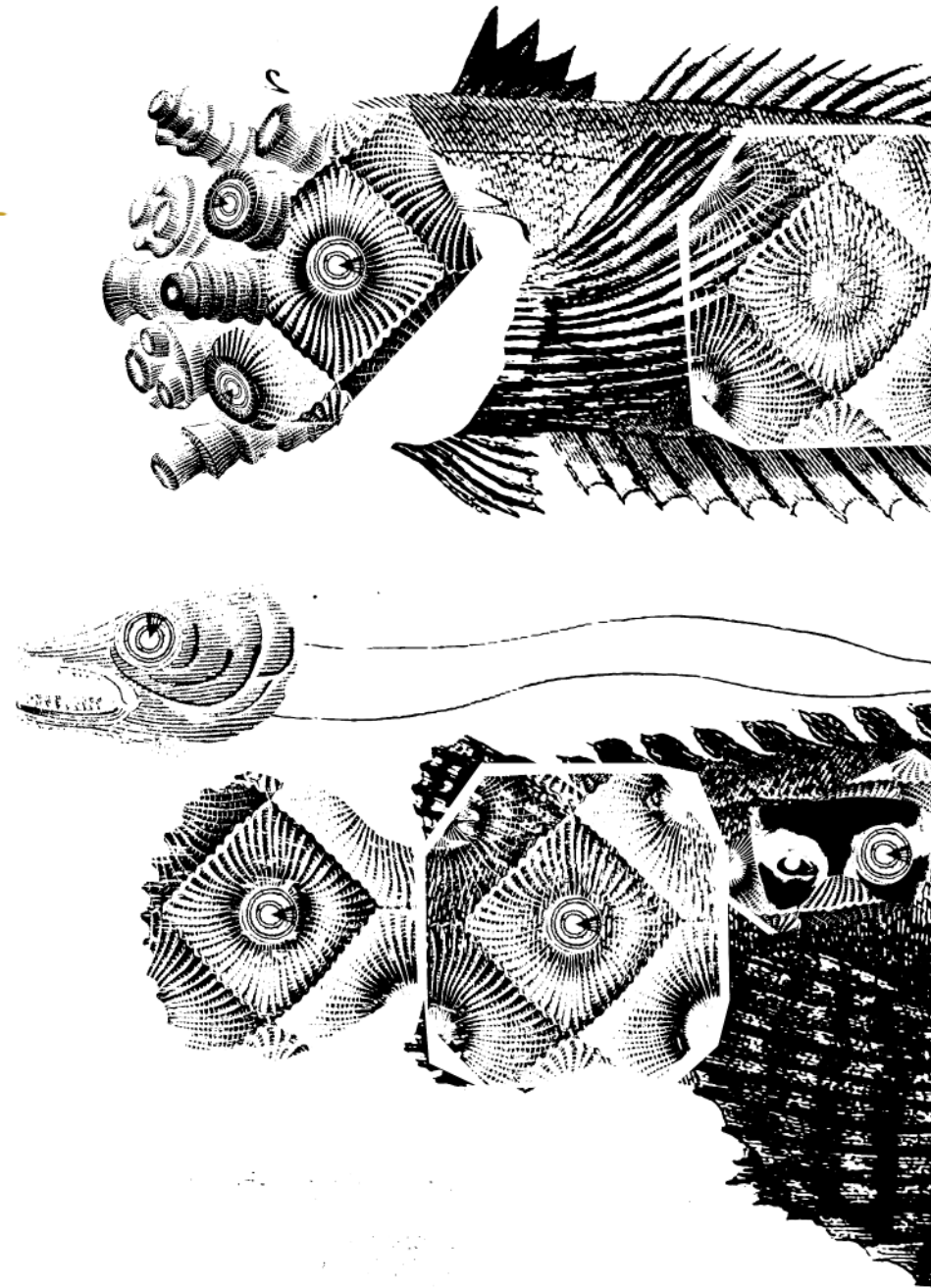
Kœnigs Live-Auftritt überzeugt, unterhält und fasziniert zugleich - mit einem verrückten Schwarzlicht-Farben-Kostüm-Feuerwerk und beeindruckender Multitasking-Bühnenperformance. Die Mischung macht's: In diesem Fall ist es die fluoreszierende Mischung aus musikalischem Können, gutem Geschmack und dem spannenden Aufeinandertreffen von experimenteller Musik und tanzbaren Vintage-Hip Hop, Techno-Beats sowie der nötigen Portion Wahnsinn.

MUSIK

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee
14. Juli 2018 / 21:00 Uhr

www.koenig.bandcamp.com



mit Brotzeit

PER
SPEK
TIVEN

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!

LYRIK AM WASSER

21. JULI 2018

14 Autor_innen werden mit ihren Texten vom Wasser aus den Ort „fluten“, danach an der See-Promenade die kurzen Texte noch einmal lesen.

manuel becks, geboren in liechtenstein, paar stunden später sein foetus in foeto dann auch, aus ihm, beide sind sie seit längerer zeit auf reisen, wien, leipzig, zürich, bolivien, kuba, wien, am schluss eh wieder wien. in wien traten sie gemeinsam auf, lasen prosa-drama, versuchten es zu performen.

Verena Dürr, *1982. Autorin, Musikerin und Küchenhilfe. Lebt in Wien. Studium der „medienübergreifenden Kunst“. Teil des Poesiepop-Duos Bis eine Heult und das Literaturorgan von LasterKanaster. Pseudonym venerasinn. Nominiert für den Bachmannpreis 2017; Gewinnerin des Radio Ö1 Hautnah-Lyrikwettbewerb 2014; Preis der Akademie Graz.

Raphaela Edelbauer, *1990 in Wien. Studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst, ab 2009 Veröffentlichungen in Literaturmagazinen, Anthologien sowie Lesungen und Auftritte bei Literaturfestivals. 2017 Veröffentlichung ihres Debüts "Entdecker" bei Klever, illustriert von Simon Gortitschnig. Sie ist 2017 Stipendiatin des Deutschen Literaturfonds und gewann den Rauriser Literaturpreis für das beste Deutschsprachige Prosadebüt.

Thomas Havlik, *1978 in Scheibbs/NÖ, lebt in Wien. Autor: Sound- und Performancepoet, arbeitet an den Grenzen zwischen Lyrik, Sound, Viseller Poesie und Performance. Zuletzt u. a. Syllablesshooter, 30 Milliarden Silben, Lautpoetische Audio-CD und Lyrikheft 2016, Anthologiebeitrag im Jahrbuch der Lyrik 2017.

David Hoffmann, [Dada Hoffi]. Studium der Philosophie, Bademeister, Fabrikation von Lyrik, Prosa und Musik, diverse redaktionelle Tätigkeiten, eine Handvoll Publikationen und Lesereihen.

jopa jotakin, kam im herbst 1986 schlafend zu welt. er ist teil des kulturvereins einbaumöbel und der tanz-theater-performance etc gruppe grillhendl rotation crew. zuletzt ist das kleine bunte lyrikheft "tulee jos on tullaksee" mit bildern von ilse kilic und fritz widhalm in der edition das fröhliche wohnzimmer erschienen.

Johnny Katharsis, John Sauter, *1984 im Erzgebirge. Erwachsen geworden in Leipzig. Journalistik gelernt / Musik gemacht / Zeit verspielt, Zieht oft um / Studiert aktuell Sprachkunst in Wien. Heimathafen: Leipzig-Connewitz.

LESUNG

ORT & ZEIT

nördliche See-Promenade Attersee;
unterhalb Pfahlbauten-Pavillion;
bei Schlechtwetter: ATTERSEEHALLE
21. Juli 2018 / 19:00 Uhr

www.perspektiven-attersee.at

Luca M Kieser, *1992 in Tübingen. Studium der Philosophie, Theatergeschichte sowie Sprachkunst. Im Zusammenhang des Studiums Veröffentlichungen, Lesungen, Performances. Seit 2016 Veranstalter der Lesereihe für junge deutschsprachige Literatur sehr ernste (Spektakel, Wien).

Jakob Kraner, lebt in Wien, studierte Philosophie und Sprachkunst. Er veröffentlichte in Zeitschriften und Anthologien, realisiert Projekte im Grenzbereich von Literatur, Performance, Musik und Videokunst; alleine oder im Literaturperformance-Duo VIEDER/KRANER. Teil des Lyrikkollektivs babelsprech.

Zoltan Lesi, *1982 in Ungarn. Veröffentlichte zwei Gedichtbände sowie das Kinderbuch Karton und Matild. Zoltán Lesi übersetzt deutschsprachige Literatur und ermöglicht den Literaturaustausch zwischen österreichischen und ungarischen Autoren. Er ist Stipendiat der Akademie Schloss Solitude (2017-2019).

Niklas L. Niskate, *1981 in Halle (Saale). Lebt in Oberösterreich. Studium der Untergrundarchitektur, Projektionsfelderwirtschaft und des Tunnelbaus. Diverse Veröffentlichungen, zuletzt in Lyrik von Jetzt 3, Ostragehege #78 und Lyrik für Alle. Lyrik-Debüt: Privatnachrichten an Lem, Köln 2015 (parasitenpresse).

Oravin, ist Dichter, Musiker und audiovisueller Performancer. Er performte unter anderem in Tokyo, Helsinki, Sarajevo und Marseille und zeigte seine Videos auf internationalen Festivals. Seine Texte wurden in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht.

Frieda Paris, *1986 in Ulm. Lebt und schreibt in Wien. Studiert Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst. Schreibt Lyrik und bald ein Hörspiel. Hat lustige Brotjobs, zuletzt auf der Eisstockschießbahn am Rathaus.

Armin Schrötter, *1992 in Graz. Aufgewachsen in Kalsdorf bei Graz. 2007 Austauschsemester in Georgia, USA. Arbeitet(e) als Kellner, Croupier, am Fließband und als Behindertenbetreuer. Lebt zur Zeit in Wien.

ARTISTS

21. JULI 2018



MUSIK

ORT & ZEIT

nördliche See-Promenade Attersee;
unterhalb Pfahlbauten-Pavillon;
bei Schlechtwetter: ATTERSEEHALLE
21. Juli 2018 / 21:00 Uhr

www.ebowsbazar.com
www.soundcloud.com/ebowmusik

EBOW

Komplexität ist das neue Album der Wahlwiener Rapperin Ebow. Komplexität deshalb, weil das Wort den Status Quo unserer Gegenwart beschreibt und Ebow diese in Worte fassen will. Komplexität aber auch, weil das Album einen Bogen spannen will von sozialkritischem Rap (Asyl, Baba Bak) über intime Reflektionen (Das Wetter, Vogel & Meer) bis hin zu Club-Bangern (Ghetto Rave, Bad Lan). Um dieser Vielfalt in Inhalt und Sound Rechnung zu tragen, hat Ebow mit einer Vielzahl an Produzenten zusammengearbeitet: Nik Le Clap, mit dem sie schon seit ihren musikalischen Anfängen arbeitet, Pennedhaus, der auch auf der aktuellen Single Paradise gefeatured ist, Walter P99 Arke\$tra, mit dem sie auch ihr anderes Musikprojekt Gaddafi Gals macht, außerdem ZinoBeatz und Rafael Alvarez. Dabei wird Komplexität gerade durch die Verschiedenartigkeit der Songs zusammengehalten. Ebows Style reicht dabei von Old School Rap bis hin zu Future R'n'B.

Erstmals Aufmerksamkeit auf sich ziehen konnte Ebow durch Guerilla-Auftritte im Münchner Bahnhofsviertel, unter anderem in Waschsalons, Supermärkten oder der Straßenbahn. Auf die ersten Reaktionen der Presse (SZ, BR etc.) folgten zahlreiche Liveauftritte auf konventionelleren Bühnen. Mit dem selbstproduzierten halbstündigen Video-Mixtape Habibi's Liebe und Kriege verortete sich Ebow zwischen Hip Hop und orientalischen Klängen und verpackte soziale Realität in angriffslustige Texte, die von Geschlechterrollen in der türkischen Community, falschen Patriotismus bis zu Waffenhandel reichen.

PER
SPEK
TIVEN



Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!

ARTISTS

28. JULI 2018



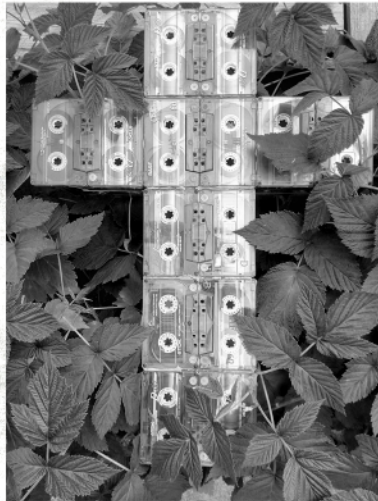
TANZPERFORMANCE

ORT & ZEIT

GEMEINDEAMT ATTERSEE
Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee

28. Juli 2018 / 18:00 – 22:00 Uhr

www.silk.at



© Dls Da Holi Wata

MUSIKPERFORMANCE

ORT & ZEIT

südlicher Badeplatz, Mühlbach 66, 4864 Attersee;
bei Schlechtwetter: Küche ATTERSEEHALLE
28. Juli 2018 / 20:00 Uhr

www.perspektiven-attersee.at

3-Minuten-Disko mit Djs Da Holi Wata / „Tekkno und höchster Trash“

In Zeiten allgegenwärtiger Privatisierung und Kommerzialisierung versucht die 3-Minuten-Disko auf die Exklusivität gewisser Szenen und Kreise hinzuweisen – indem sie einen exklusiven und privaten Bereich für 3 Minuten je Person schafft.

Djs Da Holi Wata sprechen: „Wir sind es, Da Holi Wata, abgesandt, um euch zu erlösen. Wir sind es, die euch die Richtung weisen, die Richtung, die euer vom Schweiß aufgeweichtes Gebein zum Gehen bringt. Ihr werdet marschieren, der Boden wird zu eurem externen Geschlecht, das Rauchwerk wird eure Sinne verschärfen, das Licht wird sich als Heiligstes offenbaren und euer Innerstes wird nach außen drängen. Tanzt! – befehlen wir euch! Schneller! Und die schnellen Rhythmen lassen die Gewissensgifte verpuffen – die Disharmonie wird das Sündenminus wieder auf Null setzen. Ein kurzer Aufenthalt bei uns verschafft eine Eintrittskarte ins Paradies. Wir schwören es und geben Garantie. Aber danach müsst ihr brav sein.“

SILK Fluegge ART Performance "I will dance you till the end of..."

Performance für nur einen Zuschauer. Sieh dich selbst im Körper des anderen! „I will dance you till the end of..“ ist Teil der Serie „you sense me“, die sich mit dem Besucher, seiner Rolle in der Performance und seinem Körper auseinandersetzt.

Wie ist es – wenn man sich selbst gegenüber steht? Wenn man sich als mögliche Version seiner selbst entdeckt? Wenn man sich selbst befragt nach dem was man sein könnte oder sein hätte können? In dieser intimen Performance eignen sich der Performer_innen die Identität des Zuschauer_innen an, verwenden diese und lösen Irritation bis Verwunderung aus, aber auch ein tiefes Nachdenken über die Intimität und Identitätsstiftung unseres Gesichtes.

Der Zuschauer_innen haben die Möglichkeit sich selbst in Gendervariationen und Körpervariationen zu betrachten, sich zu sich selbst in einem neuen Verhältnis zu sehen und sich selbst als Anderer Fragen zu stellen. Das Spannungsfeld umfasst einerseits die teilweise Umkehrung des Zuschauer-Performer Verhältnisses, andererseits eine Spiegelsituation, in der das Spiegelbild immer etwas verzerrt ist. Aber ist das nicht auch so, dass man dazu tendiert, sich selbst im Anderen zu sehen? Und dass diese Projektion auch eine gewisse Empathie ermöglicht?

Idee, Choreographie, Performance: Silke Grabinger

Produktionsleitung: Olga Swietlicka

Performance: Elias Choi Buttinger, Emil Felhofer, Barbara Vuzem, Silke Grabinger

ACHTUNG: Ausgabe von Zeitkarten für die Performance ab 14. Juli im Foyer der Atterseehalle (zu den regulären Öffnungszeiten) oder einfach hinkommen und Restplätze ergattern.

L I T E R A T U R - W A N D E R U N G

0 4 . A U G U S T 2 0 1 8



LESUNG

ORT & ZEIT

Wanderung: Treffpunkt ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee

bei Schlechtwetter: ATTERSEEHALLE:
04. August 2018 / 19:00 Uhr

www.okh.or.at

UNERHÖRTES – die Schreibwerkstatt im OKH Vöcklabruck wurde ins Leben gerufen, um Schreibenden eine Möglichkeit zu geben, ihre Texte vor Publikum zu präsentieren, zu besprechen und gemeinsam einen offenen Blick zu erarbeiten, der anregen soll, um- neu- und vor allem weiterzuschreiben.

In diesem Rahmen entstand mehr von selbst als vorgegeben die Textreihe mit dem Thema FRAUEN IN BEZIEHUNG ZU – anderen, ihrer äußeren und inneren Umgebung – die an diesem Abend als Wanderlesung an verschiedenen Plätzen im Ort Attersee gezeigt wird.

(ACHTUNG: Bei Schlechtwetter finden die Lesungen in der Atterseehalle statt.)



Katia Kreuzhuber, *1991, aufgewachsen in Vöcklabruck und Zell am Pettenfirst, Studium der Publizistik und Germanistik in Wien, Auslandspraktikum in Delhi, Gründerin des Online-Magazins Kirtag.org, macht "irgendwas mit Medien und Kultur".



© Eva Brandstötter

Lydia Mittermayr, *1980, studierte Architektur in Wien und Thessaloniki und Literarisches Schreiben in Hildesheim, arbeitet als Architektin in der Schweiz, den Niederlanden und Kambodscha und lebt seit 2014 wegen der schönen Aussicht wieder im Salzkammergut.



© Elke Holzmann

Lisa Lehner *1981, studierte Niederlandistik in Wien, lebte als Sprachassistentin und Hausbesitzerin in den Niederlanden, seit 2010 wieder in Vöcklabruck u.a. aktiv als Kulturarbeiterin im Vorstand des OKH sowie musikbegeisterte Literatin und Feuerkünstlerin.



© Elke Holzmann

Magdalena Stammiller, *1987 in Wien, lebt mit Familie in Oberösterreich. Studium der Linguistik an den Universitäten Wien und Potsdam. Veröffentlichung von Kurzgeschichten online sowie in der „Wienzeile – Supranationales Magazin für Kunst, Literatur und Politik“. Lesungen bei Heftpräsentationen, u. a. in der „Alten Schmiede“.

ARTISTS

04. AUGUST 2018



© Pia Mayrwöger

Pia Mayrwöger

geboren 1986 in Kefermarkt, OÖ

Kalk, Natur

Bei dieser temporären Intervention ist der mit Kalkfarbe besprühte Bereich nicht lange sichtbar. Da Kalkfarbe ein mineralisches Anstrichmittel ist, bei der Wasser als Lösungsmittel dient, wird der Regen die Ursprungssituation langsam wiederherstellen. Kalk mit seiner antiseptischen Wirkung desinfiziert diesen Bereich und lässt ihn somit befremdlich unschuldig und gereinigt erscheinen.

Pia Mayrwöger studiert experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz.

INTERVENTION

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee

sowie an verschiedenen Plätzen im Ort Attersee
04. August 2018 / 19:00 Uhr

www.piamayrwoeger.at

Paul Plut solo

Lieder vom Tanzen und Sterben

„Ein Meisterwerk für alle Ewigkeit.“
Dominik Oswald, The Gap

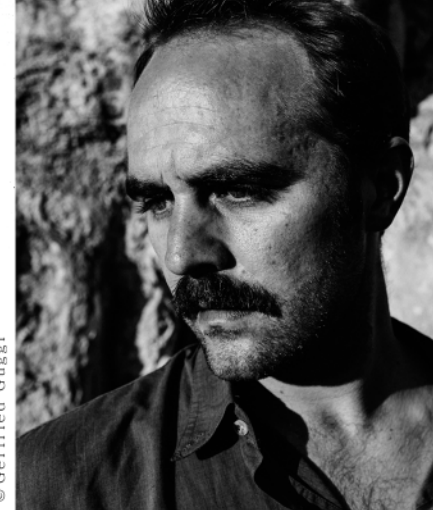
„Ein Diamant – hart, aber schön.“
Reiner Reitsamer, Musikexpress

„Dialekttexte aus den tiefsten Teilen
seiner Seele. Dass dich gleich einmal
der Blues holt, und dann der Teufel.“
Fritz Ostermayer, Fm4

„Eine schroff-alpine Version des afro-amerikanischen Gospels, klassische Erlösungsmusik für sündige Altbewohner, die im Flachland sicher ebenso reüssieren wird wie oben auf dem Berg.“
Karl Fluch, derStandard

„Paul Plut reicht auf seinem Solodebüt karg-spröde, andächtig-getragene und dabei im Blues ebenso wie im Gospel verwurzelte Songs über die existenziellen Themen des Lebens. Im Dialekt seiner Ramsauer Heimat eingesungen, entstand intensive, ans Gemüt gehende Überwältigungsmusik mit den letzten Dingen im Zentrum. Der Enge der steirischen Gebirgslandschaft setzt Plut mit Twanggitarren und etwas Staubwüstenfolk ein Gefühl der endlosen amerikanischen Weite entgegen. Das ist spirituell und kathartisch – und zeitigt nicht nur mit "Vota" auch einen Song des Jahres.“
Wiener Zeitung

© Gerfried Guggi



MUSIK

ORT & ZEIT

MUSIK-PAVILLION
See-Promenade Attersee;
bei Schlechtwetter: ATTERSEEHALLE
04. August 2018 / 21:00 Uhr

www.paulplut.com

ARTISTS

11. AUGUST 2018

Judith Leitner

The Presence of Absence –
the Absence of Presence

Was ist Leerstand?

Der Vortrag beginnt mit vier absurden Geschichten vom Umgang mit Raum. Anhand konkreter Beispiele wird die Geschichte des Phänomens Leerstand der Bedeutung von Leerstand in seiner heutigen Dimension gegenübergestellt. Dabei wird aber auch die ganz grundsätzliche Frage gestellt, was Leere überhaupt ist. Als letzter Punkt werden ausgehend von Österreich Initiativen und Projekte auf Gemeindeebene im Umgang mit leerstehenden Gebäuden vorgestellt. Je nach Interesse des Publikums können einzelne Themen in der Diskussion vertieft werden.

geb. 1981 in Wien / aufgewachsen im Südburgenland

1999 – 2007 Architekturstudium an der TU Wien. Diplom zum Thema „Bauen im Konflikt – Architektur als sozialpolitisches Statement am Beispiel der palästinensischen Gebiete“

Mitarbeit in diversen Architekturbüros (in Wien, Zagreb und Neuchâtel)

2009 – 2011 externe Lehrbeauftragte an der TU Wien, Fachbereich Städtebau

2009 – 2013 projektbezogene Mitarbeit im Architekturbüro nonconform architektur vorort, Kuratorin und Organisatorin der österreichischen Leerstandskonferenz

seit 2011 Mitarbeit im Verein LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen mit Schwerpunkt Forschung

Vortragstätigkeit, Publikationen, eigenständige Forschung

DISKURS

ORT & ZEIT

TUNNEL HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

11. August 2018 / 19:00 Uhr

www.perspektiven-attersee.at

FILMVORFÜHRUNG MIT LESUNG

ORT & ZEIT

TUNNEL HAUS BAUER
Hauptstraße 13, 4864 Attersee

11. August 2018 / 20:00 Uhr

www.perspektiven-attersee.at

© Stefanie Zingl

Stefanie Zingl

„Steinbach am Attersee“, Georg Jobst, 9,5mm HD-Transfer, 1930–1935, 17 min, aus der Sammlung des österreichischen Filmmuseums, Filmvorführung mit Lesung

Steinbach am Attersee, 1930 bis 1935: Der fragmenthafte Schmalfilm erzählt von unbeschwerten Sommertagen unter der Sonne am See, in denen der kommende Nationalsozialismus noch fern zu sein scheint. Und doch kündigen sie sich in Spuren ab. Die Filmvorführung wird mit einer Lesung von Briefen und Tagebucheinträgen begleitet.

Stefanie Zingl ist Filmarchivarin und beschäftigt sich mit kinematografischer Erinnerung und ihrer Wiederaufführung.

ARTISTS

18. AUGUST 2018



© Voodoo Jürgens

MUSIK

ORT & ZEIT

ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1, 4864 Attersee
18. August 2018 / 21:00 Uhr

www.voodoojuergens.com

Voodoo Jürgens

solo

...hat sich mit seinem Debüt-Album "Ansa Woar" von der einengenden, wenn nicht gar tödlichen Umarmung der "Checker" emanzipiert und ein substanzielles, ein wahrhaftiges und vor allen Dingen ein berührendes Erstlingswerk abgeliefert – eines, das auch in zehn Jahren noch großartig klingen wird, genauso wie es auch vor zehn, zwanzig, dreißig Jahren schon großartig geklungen hätte.

Zeitlos nennt man das dann. Die supercatchy Vorab-Single "Heite grob ma Tote aus" war gewiss ein verdienter Indie-Hit (sowohl Nummer Eins der fm4- als auch der Austrian Indie Charts), das Album hat aber mehr, mehr Anderes, mehr "Sein" als "Schein", mehr poetischen Tiefgang: es zieht von der ersten Geschichte aus dem Fesch in seinen Bann, baut sich einen lyrischen Malstrom gleich auf, bricht ab, fängt erneut an und lässt am Ende überwältigt zurück.

(Text: Stefan Redelsteiner)

„Keiner besingt derzeit
die rauen Sitten der
Straße, die Halbseidenen
und die Toten so
schön und klug wie der
Liedermacher Voodoo
Jürgens.“

(SÜDDEUTSCHE)



Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR ATTERSEE, TEIL 8



© Lukas Maul

Intendanz:

Matthias Göttfert, Lydia Haider

Team:

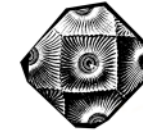
Steffi Bauer, Stefanie Fischer, Lena Göbel, Gregor Göttfert, Anton Oskar Granzner,
Lukas Maul, Tobias Neubacher, Anna Norz, Mike Norz, Josua Oberlerchner,
Walter Pohl, Michael Schumer, Raffaella Schumer

Konzept Gestaltung, Grafik:

Michael Schumer / www.anti-form.com

Kontakt:

perspektiven.attersee@gmail.com



INFORMATION

Perspektiven-Shirts und Taschen erhältlich zu den angegebenen Öffnungszeiten in der Atterseehalle, im Mode-Atelier sowie am neuen Perspektiven-Fahrrad, das an den Festivaltagen in Attersee unterwegs sein wird!

Öffnungszeiten Atterseehalle

Kirchenstraße 1, 4864 Attersee am Attersee

Di-Fr 17-20 Uhr und Sa-So 10-12

und 17-20 Uhr, Mo geschlossen

Öffnungszeiten Mode-Atelier

Hauptstraße 13, 4864 Attersee am Attersee

Di-So 10-12 und 17-20 Uhr,

Mo geschlossen

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!

www.perspektiven-attersee.at

Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!

14. Juli 2018

19.00 Uhr: Julia Heinisch gestaltet Graffiti vor der Atterseehalle

19.30 Uhr: Eröffnungsreden (Atterseehalle)

19.40 Uhr: Norbert Trawöger: Rede an die Kunstungrigen (Atterseehalle)

20.00 Uhr: Karim Crippa: Einführung in das Werk von Marianne Vlaschits (Atterseehalle)

21.00 Uhr: Koenig: Lukas Königs Soloprojekt Koenig „ist eine tosende One-Man-Show mit Schlagzeug, Synth-Bass, Samples, Gesang und Rap. (derstandard)“ (Atterseehalle)

21. Juli 2018

18.00 Uhr: Mode-Atelier, Mini-Schau Moritz Gottschalk / Mode (Haus Bauer)

18.30 Uhr: Straßengalerie, Führung Daniel Angermayr / Bildende Kunst (Baresch)

19.00 Uhr: Lyrik am Wasser mit manuel becks, Verena Dürr, Raphaela Edelbauer, Thomas Havlik, David Hoffmann, jopa jotakin, Johnny Katharsis, Luca M Kieser, Jakob Kraner, Zoltan Lesi, Niklas L. Niskate, Max Oravin, Frieda Paris, Armin Schrötter / Literatur (nördliche See-Promenade Attersee, unterhalb Pfahlbauten-Pavillion; bei Schlechtwetter: Atterseehalle)

21.00 Uhr: Ebow / Rapperin: „Genau so klingt politische Musik. (Spiegel online)“ (nördliche Promenade; unterhalb Pfahlbauten-Pavillion; bei Schlechtwetter: Atterseehalle)

28. Juli 2018

18.00 Uhr: Silke Grabinger SILK Fluegge ART Performance: „I WILL DANCE YOU TILL THE END OF...“ Tanzperformance (Gemeindeamt Attersee) – bis 22 Uhr ANMELDUNG ERBETEN!

20.00 Uhr: 3-Minuten-Disko mit Djs Da Holi Wata / „Tekkno und höchster Trash.“ (südlicher Badeplatz; bei Schlechtwetter: Küche Atterseehalle)

04. August 2018

18.00 Uhr: Mode-Atelier, Mini-Schau Romana Zöchling / Mode (Haus Bauer)

18.30 Uhr: Straßengalerie, Führung Alexandra Hofer / Schmuck (Baresch)

19.00 Uhr: Literatur-Wanderung, Kooperation mit der Schreibwerkstatt Vöcklabruck (Start bei Atterseehalle)

19.00 Uhr: Kalk in Natur: Pia Mayrwöger / Bildende Kunst / an verschiedenen Plätzen im Ort Attersee (Atterseehalle)

21.00 Uhr: Paul Plut / „Düsterer Gospelrock im steirischen Dialekt.“ (Musik-Pavillion; bei Schlechtwetter: Atterseehalle)

11. August 2018

18.00 Uhr: Mode-Atelier, Sektempfang Birgit Rampula / Mode (Haus Bauer)

18.30 Uhr: Straßengalerie, Führung Lukas Hochrieder / Bildende Kunst (Baresch)

19.00 Uhr: Diskurs: Vortrag von Judith Leitner zum Thema Leerstand (Tunnel Haus Bauer)

20.00 Uhr: Stefanie Zingl: „Steinbach am Attersee“, Georg Jobst, 9,5mm HD-Transfer, 1930-1935, 17 min, aus der Sammlung des österreichischen Filmmuseums, Filmvorführung mit Lesung (Tunnel Haus Bauer)

18. August 2018

19.00 Uhr: Finissage, Reden (Atterseehalle)

20.00 Uhr: Marianne Vlaschits im Gespräch mit Karim Crippa (Atterseehalle)

21.00 Uhr: Voodoo Jürgens solo / „Keiner besingt derzeit die rauen Sitten der Straße, die Halbseidenen und die Toten so schön und klug wie der Liedermacher Voodoo Jürgens. (Süddeutsche)“ (Atterseehalle)





PER SPEK TIVEN

Danke für die freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit.



Eintritt frei bei allen Veranstaltungen!